

Produktbeschreibung

Verwendungszweck:	Mipa Holzwurm-EX eignet sich für alle Holzarten und -werkstoffe, die vor einem holzzerstörenden Insektenbefall behandelt werden sollten, z.B. Dachstühle, Treppen, Möbel und Kunstgegenstände.		
Eigenschaften:	- Farbloses, wasserbasiertes Schutzmittel zur Abwehr von Holzschädlingen (z.B. Holzwurm (Anobium), Hausbock (Hyloterpes), Splintkäfer (Lyctus und anderen Schadinsekten) - Für alle Holzarten geeignet - Neubefall durch Insekten wird vorbeugend verhindert - Vorhandener Befall wird wirksam vertrieben oder eliminiert		
Wirkstoffe:	0,02% Geraniol (0,02g / 100 g), 0,267% Permethrin (0,267 g / 100 g).		
BAuA-Zulassungsnummer:	N-118399 PT 19		
Spezifikation:	Spez. Gewicht :	ca. 1,0 g/cm ³	DIN 51 757
	Viskosität :	ca. 10 s 4 mm	DIN 53 211
	pH-Wert :	7,0	DIN 53 785
Lagerung:	Im verschlossenen Originalgebinde mind. 2 Jahre lagerfähig; dabei trocken und frostfrei bei Temperaturen von +5 °C bis max. +30 °C lagern. Lagervorschriften für wassergefährdende Flüssigkeiten einhalten; Schutzmittel darf nicht in Boden, Grundwasser oder Oberflächengewässer gelangen. Nicht zusammen mit Lebens- und Futtermitteln lagern.		

Verarbeitungshinweise

Verarbeitungs-Bedingungen:	Nicht bei Untergrund- und Umgebungstemperaturen unter +5 °C oder über +30 °C sowie relativer Luftfeuchte > 80% verarbeiten. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, starkem Wind oder drohendem Frost verarbeiten.
Untergründe:	Holz, Holzwerkstoffe mit maximal 35% Holzfeuchte nach DIN 4047.
Untergrund-vorbehandlung:	Alte Anstriche und Schmutz sind so weit zu entfernen, dass der Behandlungserfolg sichergestellt ist. Harzhaltige Hölzer vor dem Anstrich mit Lösemittelverdünnung abwaschen und sehr gut trocknen lassen. Harzgallen sind auszukratzen. Nur auf frostfreies Holz aufbringen. Festsitzende Altanstriche abschleifen und entstauben.

Dieses Merkblatt dient der Information! Die Angaben entsprechen nach unserer Kenntnis dem Stand der Technik und beruhen auf langjährigen Erfahrungen bei der Herstellung unserer Produkte. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Sicherheitsdatenblätter sowie Warnhinweise auf der Verpackung sind zu beachten. Wir behalten uns vor, zu jeder Zeit den Inhalt der Informationen ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtung zur Aktualisierung zu ändern und zu ergänzen.

Produkt-Information

Holzbehandlung:	Vorbereitete Hölzer mindestens zweimal satt behandeln. Der nachfolgende Arbeitsgang kann unmittelbar nach Einziehen des Schutzmittels vorgenommen werden. Schwer zugängliche Stellen durch Bohrlochtränkung behandeln. Bohrlöcher wiederholt füllen und mit Dübeln verschließen. Achtung: Bei denkmalgeschützten Objekten können Sonderregelungen für die Behandlungsmaßnahmen notwendig sein. Bei Antiquitäten ist das Schutzmittel sorgsam mit einer Injektionsspritze in die Ausfluglöcher einzubringen.
Auftragsverfahren:	Streichen, Niederdruck-Sprühen, Bohrlochtränkung
Verdünnung:	Material ist gebrauchsfertig, daher unverdünnt anzuwenden.
Trockenzeit:	überstreichbar nach ca. 12 Stunden
Nachbehandlung:	Um vollen Schutz und dauerhafte Schönheit des Holzes zu gewährleisten, wird eine nachfolgende Beschichtung mit einem Holzanstrich empfohlen.
Verbrauch:	Abwehrender, vorbeugender Einsatz: ca. 200 ml/m ² Bei vorhandenem Befall: ca. 300 ml/m ² in mindestens 2 Arbeitsgängen Das Schutzmittel enthält biozide Wirkstoffe, um Holz schädlingsfrei zu halten. Nur nach Gebrauchsanweisung und nur in zugelassenen Anwendungsbereichen zu verwenden! Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

Besondere Hinweise

Das Holzschutzmittel enthält biozide Wirkstoffe um Holz schädlingsfrei zu halten. Nur nach Gebrauchsanweisung und in zuvor beschriebenen Anwendungsbereichen verwenden!

Bei der Anwendung des Produktes z.B. durch Streichen ist durch eine geeignete Abdeckung (Folien, Planen) dafür Sorge zu tragen, dass keine direkten Einträge des Mittels (Abtropfverluste) in den Boden erfolgen. Behandelte Hölzer sind bis zur vollständigen Trocknung auf undurchlässigem, harten Untergrund zu lagern, um Eintrag in das Erdreich, Grundwasser oder Oberflächengewässer zu vermeiden.

Nicht verwenden für Holzbauteile, die in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommen können; diese Flächen nicht verunreinigen. Holz für Bienenkästen, in Sauna-Anlagen und im Innern von Gewächshäusern nicht mit Holzschutzmitteln behandeln.

Bei der Weiterverarbeitung von behandeltem Holz (z.B. Zuschneiden, Schleifen) ist der Holzstaubgrenzwert von 2 mg/m³ einzuhalten gemäß TRGS 553.

Bei der Anwendung sind insbesondere die für den Arbeits- und Unfallschutz geltenden Vorschriften zu beachten. Vor der Verwendung Sicherheitsdatenblatt lesen.

Während und nach der Holzschutzbehandlung für gute Belüftung sorgen. Saugfähiges Isoliermaterial ist vor Benetzung zu schützen.

Dieses Merkblatt dient der Information! Die Angaben entsprechen nach unserer Kenntnis dem Stand der Technik und beruhen auf langjährigen Erfahrungen bei der Herstellung unserer Produkte. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Sicherheitsdatenblätter sowie Warnhinweise auf der Verpackung sind zu beachten. Wir behalten uns vor, zu jeder Zeit den Inhalt der Informationen ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtung zur Aktualisierung zu ändern und zu ergänzen.

Sicherheitsratschläge/ Erste-Hilfe-Maßnahmen

Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Nach der Arbeit sind die Hände sorgsam mit Wasser zu waschen bzw. mit einem geeigneten Reinigungsmittel zu säubern.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel meiden. Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen. Das Mittel nicht auf die Haut oder in Augen gelangen lassen. Während der Verarbeitung geeignete Chemikalienschutzhandschuhe (EN 374) tragen. Bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser auswaschen, ggf. einen Augenarzt zu Rate ziehen.

Pyrethroide und Pyrethrine können Paresthesie (Brennen und Stechen der Haut ohne Reizung) verursachen. Bei anhaltenden Beschwerden: Ärztlichen Rat einholen.

Solange die Holzoberflächen nicht trocken sind, sollen ungeschützte Personen und Tiere von dem behandelten Bereich ferngehalten werden. Behandelte Oberflächen erst berühren, wenn sie trocken sind. Längeren Kontakt von Haustieren, insbesondere Katzen, mit behandelten Oberflächen vermeiden. Pflanzen nicht benetzen oder in Kontakt mit dem frisch imprägnierten Holz bringen.

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.
Nur nach Gebrauchsanweisung und nur dann verwenden, wenn Holzschutzmaßnahmen vorgeschrieben oder im Einzelfall erforderlich sind. Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Verunfallten versorgen und für Frischluftzufuhr sorgen.

Reinigung der Werkzeuge

Werkzeuge sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser reinigen. Das Wasser aus der Reinigung von Arbeitsgeräten darf nicht in den Boden oder in Oberflächengewässer gelangen.

Entsorgung

Die Entsorgung erfolgt, wie auf dem Etikett ausgewiesen, über das Duale System Deutschland (Grüner Punkt) oder über das Kreislaufsystem Blechverpackungen und Stahl (KBS). Die Verpackungen müssen sauber, trocken, frei von Fremdstoffen und ohne Produktreste sein. Bei Kunststoffgebinden muss der Metallbügel entfernt werden. Die Verpackungen müssen das Produktetikett des letzten Füllgutes aufweisen.

Schutzmittel nicht in die Kanalisation oder die Umwelt entsorgen. Schutzmittelreste, kontaminierte Materialien und restentleerte Gebinde sind unter Beachtung der behördlichen Vorschriften z.B. in einer geeigneten Verbrennungsanlage oder Deponie zu entsorgen.

Dieses Merkblatt dient der Information! Die Angaben entsprechen nach unserer Kenntnis dem Stand der Technik und beruhen auf langjährigen Erfahrungen bei der Herstellung unserer Produkte. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Sicherheitsdatenblätter sowie Warnhinweise auf der Verpackung sind zu beachten. Wir behalten uns vor, zu jeder Zeit den Inhalt der Informationen ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtung zur Aktualisierung zu ändern und zu ergänzen.